liche Artikel sind einigermaßen gefragt, aber die betreffenden Verkäufer angebote bleiben meist zu sehr hinter den laufenden Notirungen zurück, um Abschlüsse zu ermöglichen. Schwere Artikel unverändert und in kleinem Umsatz. Bestes Druckgarn wenig gefragt, aber fest, ordinäres eher matter."

* Hamburg, 17. März, 11 Uhr. (Telegramm von Heimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. März 58,25, April 58,25, Mai 58,25, Juni 58,25, Juli 58,25, August 57,75. Fest.

* Hamburg, 17. März, 3 Uhr (Telegramm von den Herren Heimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. März 57,75, April 58,00, Mai 58,25, Juni 57,75, Juli 57,25, August 56,25. Unregelmäßig.

* Amsterdam, 16. März. (Privattelegramm des Leipziger Tageblattes.) Kaffeemarkt: Fest, mit Käufern zu 36½, Cents, für gut ordinair Java.

* Havre, 17. März, 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Eildepesche des „Leipziger Tageblattes" von Heimann, Ziegler & Cie.) Santos good average März 71,00, Juni 69,50, August 68,50, December 66,50 Frcs. Unregelmäßig. Zufuhren Rio 60 0, Santos 3000.

Santos, 15. März. (Telegramm von Aug. Lembo & Co.) Kaffee. Good average 54s. Fest und Fracht incl. Commission per Dampfer nach Bremen. Viele Käufer.

* Magdeburg, 17. März. Zucker. (Telegramm der Herren Zuckschwerdt & Beuchel.) Melis I. 27,25 ℳ Fest. — 92% Kornzucker 24,50 ℳ, 88% Kornzucker 23,50 ℳ Fest. Wochenumsatz 104 000 Centner.

Magdeburg, 17. März. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 24,50—24,50 ℳ, do. 88° 23,60—23,50 ℳ, do. Rend. 75° 17,70—19,80 ℳ — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 17. März. Fein Brodraffinade 30,00 ℳ, fein Brodraffinade 29,50 ℳ, Gem. Raffinade 27,75—28,50 ℳ, Gem. Melis I. 27,25 ℳ — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 17. März. Rohzucker I. Product: Durchgehend I. a. B. Hamburg. März 14,62½—14,67½ ℳ Br., 14,55 ℳ G., April 14,65 ℳ bez., Mai 14,85—14,82½ ℳ bez., Juni-Juli 15,00 ℳ bez. u. Br., 14,90 ℳ G., Juli 15,07½ ℳ bez. u. Br., 15,05 ℳ G., October-December 12,95 ℳ bez. — Tendenz: Stetig.

Magdeburg, 17. März. Rohzucker. In der vergangenen Trauerwoche zeigte sich nirgends Neigung zu größeren geschäftlichen Unternehmungen; Angebot wie Nachfrage waren gleich schwach. Die Marktstimmung war ununterbrochen eine ruhige, aber feste und bestimmte Preise sind als behauptet zu bezeichnen. Für gut polarisirende Nachproducte wurden ca. 20 ₰ höhere Forderungen bewilligt. Umsatz ca. 104 000 Ctr. — Raffinirte Zucker. Die Tendenz unseres Marktes blieb ohne Unterbrechung eine ruhige, jedoch feste und erfuhren die Preise von raffinirtem Zucker keine Veränderung. Ab Stationen: Kornzucker, excl. 92° Rendem. 24,20 bis 24,50 ℳ, do. excl. 88° Rendem. 22,80—23,50 ℳ, Nachproducte, excl. 75° Rendem. 17,70—19,80 ℳ für 50 kg. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein ohne Faß 30,00 ℳ, do. fein, ohne Faß 29,50 ℳ, Melis, fein, ohne Faß 27,25 ℳ, Würfelzucker II., mit Kiste 29,50—30,00 ℳ, Gem. Raffinade, II., mit Faß 27,75—28,50 ℳ, Gem. Melis I. mit Faß 27,25 ℳ für 50 kg. — Melasse bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 3,00—3,40 ℳ, 80—82 Brix, ohne Tonne 3,00—3,40 ℳ, geringere Qualität, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2,40—2,80 Mark. — Die Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° — 1,4118 spec. Gewicht).

Prag, 16. März. Rohzucker fest, loco 26,85.

Paris, 16. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 38,50, Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per März 41,00, per April 41,25, per Mai-Juni 41,50, per Mai-August 41,60.

London, 16. März. Zucker. 96proc. Javazucker 15⅝, stetig, Rüben-Rohzucker 14¼, stetig, krystallisirter Demerara matt, etwas über 17 s 6 d. — Kaffee, Plantation Ceylon 6 d bis 1 s billiger, ostindischer stetig. — Jute ruhig. — Leinöl 18 s 6 d. — Terpentinöl 27 s 4½ d. — Rüböl 22 s 9 d. — Baumwollöl 20 s 6 d. — Silberbarren 43⅞. — Kupfer, Chilibarren 80 £ 7 s 6 d bis 80 £ 17 s 6 d. — Zinn, Straits 166 £, englisches 159 £. — Blei, englisches 14 £ 10 s, spanisches 14 £ 5 s. — Zink, gewöhnliche Marken 19 £ 5 s, besondere 19 £ 10 s.

— Magdeburg, 17. März. Hermann Walther. (Wochenbericht.) Nach langer Pause ist endlich einmal wieder von einem etwas belebteren Spiritusmarkte zu berichten, da die Nachfrage nach Waare in dieser Woche das nur sehr mäßige Angebot wesentlich überstieg. Der Grund für diesen Umschwung liegt hauptsächlich in der Erkenntniß, daß die Zufuhren doch wesentlich nachzulassen beginnen, so daß man mit einem sehr frühzeitigen Schluß der Brennzeit rechnen muß. — Die Belebtheit des Marktes kam sofort in den Preisen zum Ausdruck, welche täglich etwas anziehen konnten und mit einem Aufschlag von etwa 1,00 ℳ für greifbare Waare und etwa 0,50 ℳ für spätere Sichten im Verhältniß zur vergangenen Woche schließen. Es ist zu hoffen, daß nicht durch ein zu lebhaftes Eingreifen der Speculation der gerechtfertigte Aufschwung der Preise gelähmt wird. — Kartoffelspiritus, beiseite ohne Faß, wurde amtlich wie folgt notirt:

12. März	46,80—47,20	bei 50 ℳ	Steueraufschlag.
„	28,60	„ 70 „	„
13. „	47,10—47,80	„ 50 „	„
„	29,00	„ 70 „	„
14. „	47,60—48,00	„ 50 „	„
„	29,60	„ 70 „	„
15. „	48,00—48,40	„ 50 „	„
„	29,70	„ 70 „	„
17. „	48,40—48,80	„ 50 „	„
„	30,00	„ 70 „	„

Vom Speicher unter freier Verladung der Gebinde nicht angeboten.

W. Posen, 16. März. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Der Artikel behauptete in der abgelaufenen Berichtswoche vorwiegend feste Tendenz und entwickelte sich zu den gedrückten Preisen in den letzten Tagen lebhaftere Nachfrage. Die Umsätze bewegten sich aber in sehr engen Grenzen, da die Börse anläßlich des Ablebens unseres Kaisers einige Tage geschlossen war. Die Zufuhren, die infolge der durch große Schneefälle eingetretenen Verkehrsstörungen sehr gering waren, fanden zu etwas besseren Preisen bei Spritfabriken Aufnahme; letztere sind nur noch in Erledigung früherer Verschlüsse für kurze Zeit beschäftigt. Auch der Terminhandel konnte schließlich von der Festigkeit des Gesammtmarktes etwas profitiren, wenngleich auch die Umsätze nicht von Belang waren. Schlußcourse: Loco (ohne Faß) (50er) 46,50 ℳ, (70er) 28,50 ℳ, April-Mai (50er) 47,30 ℳ, (70er) 29,30 ℳ

Paris, 16. März. Spiritus ruhig, per März 47,00, per April 47,00, per Mai-August 47,25, per September-December 45,25.

Bremen, 17. März. (Telegramm.) Petroleum. Steigend. Standard white loco 7,20.

Bremerhaven-Geestemünde, 15. März. (Petroleumlager in Bremerhaven, Geestemünde, aufgegeben von Wilh. A. Riedemann, Schwoon & Co. und D. H. Wätjen & Co.) Bremerhaven. Lagerbestand am 8. März 22 645 Brls., Verladt der Woche 6905 Brls., heutiger Lagerbestand 15 740 Brls. — Geestemünde. Lagerbestand am 8. März 45 142 Brls., Verladt der Woche 11 130 Brls., heutiger Lagerbestand 34 012 Brls. Total-Lagerbestand 49 752 Brls. gegen 1887 70 290 Brls., Total-Versandt der Woche 18 035 Brls. gegen 1887 15 497 Brls.

Antwerpen, 16. März. Petroleum. Raffinirtes Type weiß, loco 18 bez., 18⅛ Br., per März 17⅞ bez., 17⅞ Br., per Mai 16⅞ Br., per September-December 17⅜ Br. Fest.

W. Aus der Provinz Posen, 16. März. (Original-Hopfenbericht.) Wenn wir auch heute über keine Preisbesserung berichten können, so müssen wir dennoch constatiren, daß der Verkehr in der abgelaufenen Woche trotz des starken Frostwetters sich etwas gehoben hat. Die Nachfrage für die besseren Qualitäten seitens der Brauer aus den Provinzen Brandenburg, Schlesien und Preußen ist rege, doch kann ein Einkauf keineswegs befriedigt werden, da die Läger davon schon fast gänzlich geräumt sind. Für die mittleren Sorten bestand ebenfalls Nachfrage und wurde davon Mehreres zu Versandzwecken gekauft. Von geringer Waare gingen kleine Posten um und waren dafür Händler Abnehmer, die zu Speculationszwecken kauften. Man zahlte für Prima-Waare bis 100 ℳ und darüber, mittel 45—58 ℳ, geringe 25—30 ℳ Bayerische und böhmische Einkäufer schien schon seit längerer Zeit.

Nürnberg, 15. März. Hopfen. In dieser Woche fanden einige Partien Elsässer und Württemberger Mittelhopfen zu 27 bis 38 ℳ für Amerika Abnehmer, während im Allgemeinen das Geschäft sehr darnieder liegt und gute Kundschaftssorten, die wieder zahlreicher am Platze sind, sich nur geringer Nachfrage erfreuen und billiger abgegeben werden müssen. Gesammtumsatz seit 8 Tagen 600 B. Der Markt verharrt in sehr flauer Stimmung.

Valparaiso, 15. März. Kupfer. Kost und Fracht per Dampfer 77 Lstl. per Ton. Kupfer-Charters 1900 t. — Wechselcours auf London 24¼.

London, 16. März. Chili-Kupfer 80⅝.

*— Kupferproduction in 1887. Die Londoner Firma Henry R. Merton & Co. veröffentlicht soeben ihre Jahrestabelle über die Kupferproduction der Welt. Danach würde sich die Gesammtproduction für 1887 auf 224 420 t belaufen haben gegen 217 070 t im Jahre 1886, 226 892 t im Jahre 1885 und 151 958 t im Jahre 1879. Zu bemerken ist, daß diese Zusammenstellung zum Theil auf Schätzungen beruht. Die Production von Rio Tinto ist darin für 1887 mit 28 500 t geschätzt gegen 24 700 t für 1886, die Production von Tharsis unverändert mit 11 000.

London, 16. März, Abends. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: fremdes 166 £.

Rotterdam, 17. März, Nachmittags. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 100, Billiton 97 fl.

*— Börse zu Düsseldorf, 15. März. Nach dem Bericht der Börsencommission ist auf dem Kohlen- und Eisenmarkt keine Veränderung eingetreten. Bei den Preisen ist nur die Steigerung des Grundpreises für Stabeisen von 122,50—125 ℳ auf 125—127,50 ℳ zu bemerken. Die nächste Börse findet am 5. April statt.

*— Der englische Eisenmarkt ist, wie aus Middlesbrough telegraphisch berichtet wird, ziemlich lebhaft. Die Preise behaupten sich, doch kommen wenig Geschäfte zum Abschluß. Stahlschienen wurden zu 3 £ bei kurzer Börsenfrist abgegeben.

Glasgow, 16. März. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 38 s 9 d.

Viehmärkte. Berlin, 16. März. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am Markt standen 207 Rinder, 663 Schweine, 954 Kälber und 300 Hammel. — An Rindern wurden nur ca. 100 Stück, die Schweine aber bei fester Tendenz zu Preisen des vorigen Montags leicht und glatt geräumt (Ia. 43—44, IIa. 41—42, IIIa. 38—40 ℳ pro 100 Pfund mit 20 Proc. Tara). — Dasselbe ist vom Kälbermarkt zu sagen: Ia. 43—52, IIa. 32—41 ₰ das Pfund Fleischgewicht. — Hammel ohne Umsatz.

Schweinfurt, 14. März. Rindviehmarkt. Auftrieb ziemlich stark. Geschäft anfänglich lebhaft, später flauer, mittlere Ganzochsen für Schreiben mehr gefragt, auch schöne schwere Ochsen gesucht. Umsatz ziemlich bedeutend. Leichtere Ganzochsen 629—703 ℳ, Mittelochsen 740—881 ℳ, schwere Ochsen 925—1072 ℳ, einige Paar noch etwas höher. Schweinemarkt stark besetzt. Saugschweine steigend, 14—22, Läufer 26—42 ℳ das Paar, fette Schweine 42—43 ₰ das ½ kg Fleischgewicht.

⊙ Hof, 16. März. Der gestrige Viehmarkt war trotz der eingetretenen Kälte ganz gut betrieben; denn es standen 768 Stück Rinder und 153 Stück Jungschweine zum Verkaufe. Unter den Rindern waren sehr schöne Ganzochsen zu bemerken; auch Jungund Melkvieh war genügend vorhanden. Käufer hatten sich eingefunden aus Sachsen, Preußen, Altenburg und Südfranken. Die Preise waren etwas besser als zum letzten Markte; denn große Ochsen kosteten 720—800 ℳ das Paar, Mittelsorte unter 600 ℳ und Kühe, je nach Größe und Alter, 175—250 ℳ das Stück. Von den Saugschweinen wurde das Paar mit 34—36 ℳ bezahlt. Am 29. März ist der nächste Viehmarkt.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,37 G., 7,42 Br., per Juni-Juli 7,48 G., 7,53 Br. — Roggen per Frühjahr 5,78 G., 5,83 Br., per Juni-Juli 6,00 G., 6,05 Br. — Mais per Mai-Juni 6,62 G., 6,67 Br., per Juni-Juli 6,55 G., 6,60 Br. — Hafer per Frühjahr 5,41 G., 5,46 Br., per Juni-Juli 5,70 G., 5,75 Br.

Pest, 16. März. Weizen loco, per Frühjahr 7,01 G., 7,02 Br., per Herbst 7,41 G., 7,42 Br. — Hafer per Frühjahr 5,15 G., 5,17 Br., per Herbst 5,52 G., 5,54 Br. — Mais per Mai-Juni 6,16 G., 6,18 Br. — Wetter: Regen.

Amsterdam, 16. März. Weizen auf Termine niedriger, per November 196. — Roggen loco fest, auf Termine unverändert, per März 108—109, per Mai 104—106—106—105, per October 104—105. — Rüböl loco 25⅝, per Mai 25⅛, per Herbst 24⅞.

Antwerpen, 16. März. Weizen ruhig. — Roggen unverändert. — Hafer weichend. — Gerste fest.

London, 16. März. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 30 820, Gerste 10 090, Hafer 19 591 Qrts. — Weizen ruhig, stetig, Gerste fest, Mahlgerste ¼ s theurer, Hafer fest, ¼ s theurer, für russischen Hafer starke Nachfrage, ¼ s höher als vorige Woche, übrige Artikel ruhig.

London, 16. März. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Kühl.

Liverpool, 16. März. Weizen, Mehl und Mais ¼ d niedriger. — Wetter: Schön.

Paris, 16. März. Weizen ruhig, per März 23,75, per April 23,75, per Mai-Juni 23,75, per Mai-August 23,75. — Mehl ruhig, per März 52,10, per April 51,90, per Mai-Juni 51,75, per Mai-August 51,75. — Rüböl ruhig, per März 50,75, per April 51,00, per Mai-August 52,00, per September-December 53,50.

New-York, 16. März. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 9⅝. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅝, do. in Philadelphia 7⅝ Gb. — Rohes Petroleum in New-York 6½, do. Pipe line Certificates 97⅝. — Mehl 3 D. 15 C. — Rother Winterweizen loco 90½, do. per März 89⅝, per April 90⅛, per Mai 90⅞. — Mais (New) 60⅞. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¹⁵⁄₁₆. — Kaffee Rio Nr. 7 low ordinary per April 10,30, do. do. per Juni 10,22. — Schmalz (Wilcox) 7,80, do. Fairbanks 7,80, do. Rohe & Brothers 7,80. — Kupfer per April 16,10. — Getreidefracht ¾.

W. Posen, 16. März. (Original-Producten-Wochenbericht.) Der Winter hat sich in der abgelaufenen Woche wieder mit aller Strenge eingestellt. Bei hohem Schneefall steigerte sich der Frost bis auf 18° C. Der andauernde Witterungswechsel ist für die Wintersaaten keineswegs günstig. Im Allgemeinen läßt der momentane Stand viel zu wünschen übrig. Die Getreidezufuhren waren während der letzten acht Tage geringfügig und rührten größtentheils aus der Provinz her. Feine Qualitäten machten sich äußerst knapp und waren Consumenten gezwungen, ihren Bedarf von den Lagern zu entnehmen. In Folge auswärtiger, fest lautender Berichte zeigte sich für sämmtliche Cerealien eine gute Kauflust und stellten sich Preise durchweg höher. Zum Export wurde Vieles gekauft. — Für Weizen bestand eine lebhafte Kauflust und schließen Preise 3 bis 4 ℳ höher, 154—167 ℳ — Roggen war sowohl von Müllern als auch zum Versande gefragt und konnten steigend, 98—107 ℳ — Gerste bedang etwas bessere Preise, 95—130 ℳ — Hafer schwach offerirt und höher, 97—107 ℳ, Saatwaare bis 115 ℳ — Erbsen fester, Futterwaare 100—106 ℳ, Kochwaare 120—130 ℳ — Lupinen in feiner Waare sehr fest, blaue 52 bis 62 ℳ, gelbe 78—86 ℳ — Wicken behauptet, 92—102 ℳ — Buchweizen lebhaft gefragt, 120—130 ℳ Alles per 1000 kg. — Mehl fester. Weizenmehl Nr. 00 11,50—12 ℳ, Nr. 0 10,25—10,50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und 1 8,50—8,75 ℳ per 50 kg.

Leipzig, 17. März. Productenbörse. Trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse und schwächeren Angebots verlief das Getreidegeschäft diese Woche leblos und konnten die Preise über den vorwöchentlichen Standpunct nicht hinauskommen, nur Hafer war wieder etwas höher zu verwerthen. Rüböl vermochte in Folge knappen Angebots seinen Werth nur wenig aufzubessern. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 17. März 1888, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Leicht bedeckt, frostig und rauh.

Preise verstehen sich ertra Kosten excl. Provision, Courtage 2c.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 168—178 ℳ bez., ausländischer 190—194 ℳ bez. u. Br. Fest.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer 118—123 ℳ bez. u. Br. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto loco Brauwaare 130—145 ℳ bez. u. Br., feinste über Notiz. Mahl- und Futterwaare 110—120 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 120—125 ℳ bez.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer 135—138 ℳ bez. u. Br., Donau 125—135 ℳ bez. u. Br., rumänischer 125—135 ℳ bez. u. Br.

Rapskuchen per 100 kg netto loco 12—12½ ℳ bez. u. G.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco flüssiges 45,00 ℳ bez., 46 Br. Fest und höher.

Spiritus per 10 000 Literprocent ohne Faß loco versteuert 96,40 ℳ, unversteuert 70er 30 ℳ, 50er 48,80 ℳ

Biehl, Börsensecretair.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- 2c. Waaren in Leipzig
gültig vom 17. März 1888 ab bis auf Weiteres.
à ½ kg.

Ochsenfleisch, I.	Qual.	— ℳ 70 ₰	Schweinefleisch II.	Qual.	— ℳ 55 ₰
do. II.	do.	— „ 65 „	Schöpsenfleisch I.	do.	— „ 65 „
do. III.	do.	— „ 55 „	do. II.	do.	— „ 55 „
Kalbfleisch, I.	do.	— „ 60 „	Speck		— „ 80 „
do. II.	do.	— „ 55 „	Schmeer		— „ 70 „
do. III.	do.	— „ 45 „	Leberwurst		50—100 „
Bullenfleisch I.	do.	— „ 52 „	Blutwurst		60—100 „
do. II.	do.	— „ 46 „	Würste		— „ 85 „
do. III.	do.	— „ 42 „	Schweinefleisch, geräuch.		— „ 85 „
Zerde, ausgeschl. I.	do.	1 „ 60 „	Schinken, aufgeschnitten		1 „ 60 „
do. do. II.	do.	1 „ 40 „	Schweinsknochen, frische		— „ 35 „
Kalbfleisch I.	do.	— „ 60 „	do. gepökelt		— „ 40 „
do. II.	do.	— „ 55 „	Wurstfett		— „ 60 „
Schweinefleisch I.	do.	— „ 65 „			

Markt-Preise vom 17. März 1888.

Ein hl Kartoffeln	4 ℳ — ₰	bis	6 ℳ — ₰
„ Centner do.	2 „ 50 „	„	3 „ 50 „
„ „ Heu	3 „ 75 „	„	4 „ 50 „
„ „ Stroh, Maschinendrusch	1 „ 50 „	„	1 „ 75 „
„ „ Flegeldrusch	2 „ 50 „	„	— „ — „
„ kg Butter	2 „ — „	„	2 „ 60 „
„ cbm Buchenholz	11 „ — „	„	12 „ — „
„ „ Birkenholz	10 „ — „	„	11 „ — „
„ „ Eichenholz	9 „ — „	„	10 „ — „
„ „ Erlenholz	10 „ — „	„	11 „ — „
„ „ Kiefernholz	8 „ — „	„	9 „ — „
„ Schock Eier	3 „ 40 „	„	4 „ — „

Mehl-Preise vom 17. März 1888 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 kg	20 ℳ	— ₰
do. do. à ½ „	— „	22 „
do. do. Nr. 1 à 50 „	18 „	— „
do. do. à ½ „	— „	20 „
Grießlerauszug à 50 kg	16 „	— „
do. à ½ „	— „	18 „
Weizenmehl Nr. 0 à 50 kg	14 „	— „
do. do. à ½ „	— „	16 „
Roggenmehl 1. Sorte à 50 kg	14 „	— „
do. do. à ½ „	— „	16 „
do. 2. Sorte à 50 „	12 „	— „
do. do. à ½ „	— „	14 „

Vieh-Markt Plagwitz-Leipzig vom 9. März 1888 bis mit 15. März 1888.

	Auftrieb	Verkauf	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Verkauft
Ochsen und Stiere	156	132	46 bis 60	66 Stück
Kühe und Kalben	73	65	40 „ 55	20 „
Bammelrinder	56	44	40 „ 48	20 „
Kälber	581	581	48 „ 58	— „
Schweine, Landschweine	1124	1152	44 „ 50	160 „
„ Bachsauer			— „ 54	
Hammel, fette	425	425	54 „ 60	— „
Gesammtsumme	2365	2349		266 Stück

rt. Halle a. S., 17. März. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 100 kg Netto.) Der heutige Markt verlief wieder ruhig, grosser Umsatz im Getreide war nicht zu bemerken. Für Roggen war die Stimmung etwas animirter. — Bohnen, Weizenschalen und Weizengriesskleie wurden je nach Qualität 1—2 M. höher bezahlt. Spiritus blieb unverändert. — Weizen, Land- 148—160 M. — Roggen 117—[illegible] M. — Gerste, Futtergerste [illegible] M., Landgerste [illegible] — Chevaliergerste [illegible] M., extrafeine bis [illegible] M. — Hafer [illegible] bis 130 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, Victoria- 140—160 M. — Kümmel ohne Notiz. — Stärke, [illegible] M. — Linsen [illegible] — Bohnen [illegible] M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten, Rothklee [illegible] M., Weissklee [illegible] M., Schwedischer Klee [illegible] M., Esparsette [illegible] M. — Mehl: Kaiser-Auszug [illegible] M., Weizenmehl 00 [illegible] M., 0 [illegible] M., Roggenmehl 0 [illegible] M., 0/1 [illegible] M. — Futterartikel: Futtermehl [illegible] M., Roggenkleie [illegible] M., Weizenschalen [illegible] M., Weizengriesskleie [illegible] M., Malzkeime, helle [illegible] M., dunkle [illegible] M. Oelkuchen [illegible] M. — Malz [illegible] M. — Rüböl [illegible] M. — Petroleum [illegible] M. — Solaröl [illegible] M. — Spiritus per 10 000 Literprocent ruhig. Kartoffel- [illegible] M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 17. März.
Sächsische Staatspapiere etc.

3% Rente à 5000 Mk.	3	91,—	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.		[illegible]
do. à 1000 „	3	91,—	Actien à 25 Thlr.		[illegible]
do. à 500 „	3	91,—	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.		[illegible]
do. à 100 „	3	91,50	Landeskultur-Rentensch.		[illegible]
von 1855 à 100 Thlr.		[illegible]	Landwirthsch. Creditbrief		[illegible]
von 1867 à 100 Thlr.		[illegible]	do. do.		[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.		[illegible]	do. do.		[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.		[illegible]	do. kündbar		[illegible]
von 1867 à 500 Thlr.		[illegible]	Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe		[illegible]
von 1869 à 100 Thlr.		[illegible]	do.		[illegible]
von 1870 à 100 Thlr.		[illegible]	Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe		[illegible]
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.		[illegible]			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.		[illegible]			
Leipzig-Dresd. Fr. von 1866		[illegible]			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.		[illegible]			

Bank- u. Credit-Actien: Allg. D. Credit-Anst. Leipzig; Chemnitzer Bankverein; Dresdner Credit; Dresdner Bank; Gerser Bank; do. Handels- u. Creditb.; Leipziger Bank; Oberlausitzer Bank; Sächsische Bank; Sächsische Bankgesellschaft. — Eisenbahn-Prioritäten: Aussig-Teplitz; Böhmische Nordbahn; Buschtiehrader I. Em.; do. II. Em.; do. III. Em.; do. 4½% Gold; Dux-Bodenbacher; do. do. 1871; do. do. 1874 Gold; Galiz. Carl-Ludwigb.; Kaschau-Oderberg; Kronprinz-Rudolfsbahn; do. Salzkammerg. Gold; Lemberger gar.; do. steuerpfl.; do. steuerfrei; Mährische Grenzbahn; do. Schles.Centralbahn; Oesterr. Nordwestbahn; do. do. Lit. B; Pilsen-Priesen; Prag-Dux Gold; do. Gold. — Industrie-Actien: Bautzener Brauerei u. Mälzerei; Bayerisches Brauhaus; do. Stamm-Prior.; Braunschweig. Nat.-Brauerei; Braunschw. Br. Strassburg; Brunner Brauerei; Erste Culmbacher Exportbr.; Felsenkeller-Brauerei; Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A.; do.; Gambrinus-Brauerei; Hertzer Hofbrauerei; Dresdner Vereinsbrauerei; Hofbrauhaus; do. St.-Prior.-Act.; do. Vorz.-Act.; do. II; Lichtenhain Bayer. Bierbrauer.; Meissner Felsenkellerbrauer.; Münchener Culmb. Exportbr.; Nürnberger Brauerei; Plauenscher Lagerkeller; Schwetzinger Brauerei; Schloss Chem. Act. Lagerb. — Societäts-Brauerei; Continental-Pferdebahn; Kette Deut. Schleppschiff.-G.; Sächs.-Böhm. Dampfschiff.; Chemnitzer Papierfabrik; Dresdner Papierfabrik; Niederschlemaer Holzstoff; Penig Patent-Papierfabrik; Schedl. Papierfabrik; Thodesche Papierfabrik; Ver. Bautzener Papierfabrik; Weissenborner Papierfabrik; Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann); do. Werke M.-F. Vulkan; Dampf. u. Sp.-Masch.-F. (Wiede); D. Werke M.-F. (Voraust.); Germania (vorm. Schwalbe); Grossenhain. Webst.- u. M.-F.; Lauchhammer; do. convertirte; Lausitzer M.-F. (Petzold); Maschinen-Bau-Anst. Golzern; Meissn. Eisenw. u. Masch. B.-A.; Sächs. Dampfsch.- M.-B.-A. conv.; do. Gussstahlfbr. & Döhlen; do. Masch.-Fabr. (Hartm.); do. Stickmasch. (Kappel); do. Webst.-Fbr. Schönherr; Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl); Zittauer Maschf.; Zwick. M.-F.; Dresdner Gardinen- u. Spitzenf.; Chemnitzer Actienspinnerei; Chem. Act.-Fab. (Körner); Dresdner Lederfbr. (Sterling); Dresden Nähmasch.-Zwirnfbr.; do. Presshe. Kornspr.-Fabr.; Hotel Bellevue; Leipz. Mil.-Effect.-F. (Thiele); Leipz. M.-A.-G.; Mech. Kratzenfabr. Mittweida; Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.; Pirnaer Malzfabrik; Sächs. Holzindustrie Rabenau; do. Kamm-Spinn. (Solbrig); do. Lederindustrie (Beck); do. do. (Gennerich); do. Nähfad.-F. (Heyne); do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert); Schles. Cementf. Groschowitz; Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Mann.); do. Kleine; Verein. Radeberg. Glashütten; do. Dresdner Strohhut-F.; Weissthaler Actien-Spinnerei. — Bergbau-Actien: Münchner Steinkohlenbau V. [Werte illegible]

Zwickau, 17. März. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.: Bockwa Hohnd. Verein; do. Prior.-Act.; Concordia; do. Inter.-Schein; Deutschland; do. Prior.-Act. Ser. I.; do. do. Ser. II.; do. Vorzugs-Act.; do. Neu-Act.; Erzgeb. Steinkkl. Act.-V.; do. Neue; Gersdorf; do. Prior.-A. Ser. I.; do. do. Ser. II.; Gottes Segen zu Lugau; do. Prior.-Act.; Hohndorf b. Lichtenst.; do. Prior.-Act.; Kaisergrube; do. Prior.-Act. Ser. I.; do. do. Ser. II.; Lugauer Steinkhlb.-Ver.; do. Prior.-Act.; Lugau-Niederwürschn.; Oberhohndorf-Forst; do. Schader; Oelsn. Bergb. Gwksch.; Voll-Kuxe; Rhenania (gew. Kuxe); Oelsnitzer Vereinsglück; do. Prior.-Act. Ser. I.; do. Int.-Sch. Ser. II.; Zwick. Bürgergewerksch.; do. Brückenb. Ser. I.; do. do. Ser. II.; do. do. Int.-Schlr. IV; do. do. do. Vorzug; do. do. do. Schacht; Zwi. kau-Oberhohndorf; Zw. Stkhlbv. (Vereinsgl.). Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.: Zusammeng. Friedensg. Actien. — St. Agnes in Kirchberg; do. Prior.-Act.; Gr. Ernst I. Altenburg; do. Prior.-Act.; Marienggrube b. Rosslw.; do. Prior.-Act.; Prehlitzer Braunk.-Ges.; do. Prior.-Act.; Zusg. Union Kriebitzsch; do. Prior.-Act. Industrie-Actien: Bockwaer Eisenbahn; Ch. Bd.-Reissd.-K.-Bad; Pölitzer Actien-Ziegel.; Zwickauer Gasbel.-Ver.; Zwickauer Maschinenf.; Schles. Holzst.-u.Papierf. Anleihen: Bockwa-Hohnd. Ver.; Concordia; Deutschland; do. Em. II; Erzgebirgischer Ver.; do. Präm.-Act. v. 1880; Gersdorf; Gottes Segen zu Lug.; Hohndorf b. Lichtenst.; Kaisergrube; Lug. Stkhlb.-V. v. 1873; do. v. 1879; do. v. 1885; Gew. Rhenan. i. Lug.; Lug.-Niedrw. Em. I.; do. Em. II.; Oelsnitzer Bergb.-G.; Oelsn. Vereinsglück; Zwick. Bürgergew.; do. Brückenb. v. 1885; do. do. v. 1873; Zwick.-Oberhohnd.; Zw. Stkhlbv. Vrgl.; Zwickau. Stadt-Obl.; do. do. [Werte illegible]

Zwickauer Bank. Abschlags-Dividende pro 1887. Zwick.-Oberhohnd. Steink.-Bauverein [illegible] M. auf Divid.-Sch. No. 44. Zwick. Steinkohlenbauver. Vereinsgl. [illegible] M. auf Divid.-Sch. No. [illegible]. Oberhohndorf b. Lichtenstein Act. [illegible] M. auf Divid.-Sch. No. [illegible]. Hohndorf b. Lichtenst. Prior.-Act. [illegible] M. auf Divid.-Sch. No. [illegible]. Zwick. Steinkohlenb. Verein [illegible] M. auf Divid.-Sch. No. [illegible]. Zwick. Bürgergewerkschaft [illegible] M. auf Divid.-Sch. No. [illegible].

Berlin, 17. März. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien; Oesterr.-Ungar. Staatsbahn; Oesterr. Südbahn (Lombarden); Galiz. Carl-Ludw.-Eisenb.-Act.; Disconto-Commandit-Antheile; Deutsche Bank; 4% ungarische Goldrente; Russische Anleihe von 1880; Russische Anleihe von 1884; Russische Banknoten; II. Orient-Anleihe; Dortmunder Union St.-Prior.; Königs- und Laurahütte; Italiener. Tendenz: Ziemlich fest. [Werte illegible]

Berlin, 17. März. 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien; Oesterr.-Ungar. Staatsbahn; Oesterr. Südbahn (Lombarden); Dortmund-Enschede; Bochumer Gussstahl; Meckl. Friedrich-Franz; Mainz-Ludwigshafen St.-A.; Gotthardbahn; Marienburg-Mlawka; Ostpreuss. Südbahn St.-A.; Elbethalbahn; Buschtiehrader St.-A. Lit. B; Dux-Bodenb. St.-A.; Disconto-Commandit; Darmstädter Bank; Deutsche Bank; Berliner Handelsgesellschaft; 5% Russen von 1884; 4% preussische Consols; Spremberger Consols; Oesterr. Goldrente; Oesterr. Loosbahn. Tendenz: Ziemlich fest. Russische Bank 63,50. [Werte illegible]

Berlin, 17. März, 1 Uhr 50 Min.

Oesterr. Credit-Actien; Oesterr.-Ungar. Staatsbahn; Oesterr. Südbahn (Lombarden); Buschtiehrader B; Galiz. Carl-Ludwig St.-A.; Marienburg-Mlawka St.-A.; Mainz-Ludwigshafen; Mecklenburg; Berliner Disconto-Gesellsch.; Darmstädter Bank; Deutsche Bank; Dortmunder Union St.-Pr.; Russen von 1880; Russische Noten; II. Orient; Berliner Handelsgesellschaft. Tendenz: Fest, besonders Renten. [Werte illegible]

Berlin, 17. März. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds: Deutsche Reichsanleihe; 4% preuss. Reichsanleihe; Preuss. 4proc. Consols; 3½% Consols; Sächs. 3proc. Rente. Ausländische Fonds: Egypter; Holländische 4proc. Rente; Oesterr. 1860er Loose; Oesterr. Goldrente; Oesterr. Silberrente; Papierrente; Rumänische 5proc. Rente; Russen von 1877; Russen von 1880; Russen v. 1884, grosse Stücke; Russen v. 1884, kleine Stücke; Russische 6% Goldrente; Russ. II. Orient-Anleihe; Russ. III. Orient-Anleihe; Serbische Staatsrente; Ungarische Goldrente. Eisenb.-Stamm-Actien: Altenburg-Zeitz; Dortmund-Gronau-Enschede; Mainz-Ludwigshafen; Marienburg-Mlawka; Mecklenburg Fr.-Franz; Mittelmeerbahn; Nordhausen-Erfurter abgest.; Ostpreussische Südbahn; Werrabahn; Weimar-Gera; Aussig-Teplitzer; Böhmische Nordbahn; Böhmische Westbahn; Buschtiehrader Lit. B; Dux-Bodenbacher; Galizische (Carl-Ludwig); Gotthardbahn; Graz-Köflach; Lübeck-Büchener; Lüttich-Limburger; Oesterr. Nordw.-(Elbethal); Oesterr. Südbahn (Lomb.); Oesterr.-Ungar. Staatsbahn; Oesterr. Localbahn; Schweiz. Westbahn; Saalbahn. Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien: 4% Lombarden-Prioritäten. Weimar-Gera; Eisenb.-Prior.-Obligat.: Fünen-Friesen; Märkisch-Schlesische. Bank-Actien: Berliner Handelsgesellschaft; Darmstädter Bank; Deutsche Bank; Disconto-Comm.-Anth.; Dresdner Bank; Gerser Bank; Gothaer Privatbank; Leipziger Credit; Leipziger Disc.-Gesellschaft; Mitteldeutscher Credit; Oesterr. Creditanstalt; Russ. Bank f. ausw. Handel; Sächsische Bank. Industrie-Actien: Bochumer Gussstahl; Chem. Werke (Zimmermann); Dortmunder Union St.-Pr.; Edison; Glauziger Zuckerfabrik; Hörder conv.; Kette; Königs- u. Laurahütte; Körbisdorf Zucker; Leopoldshall Stamm-Actien; Marienhütte; Riebeck; Schalke; Sächs. Kammgarn. Hartmann; Sächs. Webstuhlf. Schönherr. Wechsel: Amsterdam kurz; do. lang; Brüssel kurz; do. lang; London kurz; do. lang; Paris kurz; do. lang; Wien kurz; do. lang; Petersburg kurz; do. lang; Warschau kurz. Sorten: Napoleonsd'or; Oesterr. Banknoten; Russische Banknoten. [Werte illegible]

Tendenz: Londoner Kaufordres für russische Werthe begünstigte die Tendenz. Privat-Discont 2 Procent.

Nachbörse: Oesterr. Credit; Oesterr. Staatsbahn; Russische Bank; Lombarden; Berliner Handelsgesellschaft; Deutsche Bank; Mainzer; Disconto-Comm.; Bochumer Gussstahl; Laurahütte; Dortmunder Union St.-Pr.; Russische Noten; Neueste Russen von 1884; Mecklenburger. [Werte illegible]

Frankfurt a. M., 17. März. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht; Paris do.; Wien do.; Ungar. 4% Goldrente; Böhmische Nordbahn; Buschtiehrader Lit. B; Galizische Carl-Ludwig; Oesterr. Staatsbahn; Oesterr. Südbahn; Graz-Köflacher; Oesterr. Nordwestb. Lit. B; Hessische Ludwigsbahn; Oesterr. Credit; Berliner Disconto-Comm. Tendenz: Fest. [Werte illegible]

Wien, 17. März, 10 Uhr 50 Min.

Ungar. Creditactien; Oesterr. Creditactien; Franzosen; Lombarden; Galizier; Nordwestbahn; Elbethalbahn; Oesterr. Papierrente; Oesterr. Goldrente; Ungar. 5% Papierrente; Ungar. 4% Goldrente; Marknoten; Napoleons; Bankverein; Länderbank; Unionbank. Tendenz: Schwächer. [Werte illegible]

Wien, 17. März. (Schluss-Course.)

Goldrente; Ungar. Goldrente; Lombarden; Credit-Actien; Staatsbahn; Galizier; Elbethalbahn; London; Napoleonsd'or; Deutsche Reichsbanknoten. Tendenz: Unentschieden. [Werte illegible]

London, 17. März, 11 Uhr 5 Min. Consols 102⅝. Russen von 1873 91⅝.

Paris, 17. März, 1 Uhr. 3proc. Rente 82,30. 4⅞proc. Rente —. Lombarden —.

Berliner Productenbörse, 17. März. Weizen loco 154 bis 175 ℳ, per April-Mai 162,50 ℳ, per Mai-Juni 164,75 ℳ, per Juni-Juli 167,25 ℳ, per Juli-August 169,— ℳ — Roggen loco 114 ℳ, per April-Mai 118,75 ℳ, per Mai-Juni 120,75 ℳ, per Juni-Juli 122,75 ℳ, per Juli-August 124,75 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Spiritus versteuert loco 96,60 ℳ, per April-Mai 96,40 ℳ, per Mai-Juni 97,30 ℳ, 70 loco 30,30 ℳ, per April-Mai 31,30 ℳ, per Mai-Juni 31,90 ℳ, per Juni-Juli 32,60 ℳ, per Juli-August 33,40 ℳ, 50 loco 48,90 ℳ, per April-Mai 49,80 ℳ, per Mai-Juni 50,40 ℳ, per Juni-Juli 51,30 ℳ, per Juli-August 52,10 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Ruhig. — Rüböl loco 45,80 ℳ, per April-Mai 45,50 ℳ, per September-October 46,60 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Hafer per April-Mai 118,— ℳ, per Juni-Juli 118,75 ℳ

WTB. Liverpool, 16. März. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 60 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 50 000 Ballen, desgl. für Speculation 5 000 Ballen, für Export 4 000 Ballen, für wirkl. Consum 53 000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 17 000 Ballen, wirkl. Export 9 000 Ballen, Import der Woche 86 000 Ballen, davon amerikanische 64 000 Ballen. Vorrath 893 000 Ballen, davon amerikanische 706 000 Ballen. Schwimmend nach Großbritannien 136 000 Ballen, davon amerikanische 114 000 Ballen.

WTB. Liverpool, 16. März, Nachmittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5³¹⁄₃₂ Käuferpreis, Juli-August 5³¹⁄₃₂ Verkäuferpreis, August-September 5⁶³⁄₆₄ do., September 5⁶³⁄₆₄ do.

WTB. Liverpool, 16. März, Nachmittags 4 Uhr 15 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März 5³¹⁄₆₄ Verkäuferpreis, März-April 5³¹⁄₆₄ do., April-Mai 5³¹⁄₆₄ Käuferpreis, Mai-Juni 5½ Werth, Juni-Juli 5³³⁄₆₄ Käuferpreis, Juli-August 5³⁵⁄₆₄ Verkäuferpreis, August-September 5³⁷⁄₆₄ do., September 5³⁷⁄₆₄ do., September-October 5³³⁄₆₄ d. do.

WTB. Liverpool, 17. März. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Heutiger Import 21 000 Ballen.

WTB. Liverpool, 17. März. (Zweites Telegramm.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Amerikaner träge, Surats ruhig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 17. März.

Dresden + 2,30. Magdeburg + 4,50. Aken + 4,54. Calbe (Unterpegel) + 5,10. Trotha + 5,16.

Eingetroffen: in Capetown (15/3) der Uniondampfer „Moor" auf der Ausreise; in Plymouth (16/3) der Royal-Mail-Dampfer „Orinoco" von Westindien; in Queenstown (16/3) der Guion-Dampfer „Wisconsin" von New-York; in Philadelphia (15/3) der American-Dampfer „Lord Clive" von Liverpool, (15/3) der Red-Star-Line-Postdampfer „Switzerland" von Antwerpen; in New-York (15/3) der Wilson Hill-Dampfer „Italian Monarch" von London.

Abgegangen: Von Port Said (16/3) „Braunschweig" nach Genua, (16/3) „Cassius" nach Brindisi, von Southampton (16/3) „Saale" nach New-York, sämmtlich norddeutsche Lloyd-Postdampfer.

Passirt: Lissabon (16/3) der Castle-Dampfer „Grantully Castle" auf der Heimreise.

* Triest, 14. März. (Schifffahrtsbericht von Thell & Kohler.) Angekommen: der österr.-ungar. Lloyd-Dampfer „Tiziga" von Glasgow; der engl. Dampfer „La Valette" von Malta; der ital. Dampfer „Prinz Odone" von Genua.

Abgegangen: der österr.-ungar. Lloyd-Dampfer „Lebe" nach Smyrna; der ital. Dampfer „Barion" nach Marseille; der engl. Dampfer „Tudia" nach New-York.